

Sie leben hier - wir schreiben darüber

[Kontakt](#) | [Impressum](#)

Donau-Wald-Presse-GmbH

[Startseite](#) | [Nachrichten](#) | [Lokales](#) | [Sport](#) | [Freizeit](#) | [Journal](#) | [Anzeigenmarkt](#) | [ServiceCenter](#) | [Mitmachen](#)Sie sind hier: [Startseite](#) / [Artikel](#)[ARTIKELÜBERSICHT](#)[TERMINE IM LANDKREIS](#)[SERVICE](#)[Fürs Leben lernen mit Zange und LötKolben](#)[Augen auf am Übergang: Zug kommt jede Stunde](#)[Markt Windorf ehrt seine besten Sportler](#)[Vorbilder im Dienst am Nächsten](#)[LAND UND LEUTE](#)[„Sinnenreich“ - das ist neu in der Therme I](#)[Feuerwehrmänner im Einsatz beim Krauteintreten und Wammerlräuchern](#)[„GoPassau“: Auszeichnung ist zusätzlicher Ansporn](#)[160 schöne Seiten des Passauer Landes](#)[KURZ GEMELDET Zwei weiße Rehe auf einen Streich](#)[Mit Pauken und Trompeten ins neue Jahr starten](#)[Kreis-SPD verteidigt das Haberfeldtreiben](#)[Premiere: Das Markt-Zentrum leuchtet](#)[Hallitzky: Absage an Iztalbahnhof blockiert EU-Gelder für die Region](#)[Beratung über Gehweg-Bau](#)[Ein Straßenzug wird zum Adventskalender](#)[Josef Voggenreiter ist Schützenkönig](#)[Meldungen](#)[Schneemangel: Der Nikolaus rollt in der Kutsche daher](#)[Volle Tagesordnung für Markträte](#)[Meldungen](#)[Meldungen](#)[Meldungen](#)[Einbruch in Tittlinger Disco](#)[FÜNF LANDKREIS-BÜCHER ZU GEWINNEN](#)[Gemeinderat befasst sich mit Fruth-Künstlersteig](#)[Gerald Höpfl ist Verwalter](#)[Ohne Schein unterwegs](#)ARTIKEL
vom 20.11.2009FORUMSBEITRAG
SCHREIBEN 

Wirtschaftsforum: Noch mehr Volt in die Region Passau schicken

Bei Regionalkonferenz erfolgreiche Bilanz gezogen - Landtagsabgeordnete formulieren Ziele[ZURÜCK](#) Bild 1 von 4  [VOR](#)

Die Landtagsabgeordneten Bernhard Roos (v.l.), Walter Taubeneder sowie Eike Hallitzky (v.r.) und Dr. Franz Xaver Kirschner schilderten ihr Engagement für die Region und stellten sich den Fragen von Moderator Dr. Fritz Audebert und den Zuhörern. (Foto: Wildfeuer)

[Foto downloaden](#)Von *Theresia Wildfeuer*

Passau. Vernetzen, wachsen und noch mehr Volt durch die schon gelegten Leitungen schicken - dieses Resümee hat Christian Just, Vorstandsvorsitzender des Wirtschaftsforums der Region Passau, aus der Regionalkonferenz gezogen. Sie tagte mit 170 Besuchern im großen Redoutensaal.

Dem Ziel schon ein gutes Stück näher gekommen

Das Wirtschaftsforum, das sich vor eineinhalb Jahren gründete, sei seinem Ziel, Passau als „den Wirtschaftsraum mit exzellenter Lebensqualität an der europäischen Entwicklungslinie Donau“ zu etablieren, schon ein gutes Stück näher gekommen, betonte Just vor Teilnehmern aus Wirtschaft, Verbänden, Organisationen und Politik, darunter Staatssekretär Andreas Scheuer, Christine Herrgott vom Wirtschaftsministerium und Wolfgang Maier von der Regierung von Niederbayern. Dies zeige der erzielte zweite Platz unter den Regionalmanagements. Die Passauer Plattform habe Enden zusammen gebracht, Netzwerke geschaffen und 70 Ziele für die fünf Themenbereiche Wirtschaft, Kultur, Gesundheit, Bildung und Tourismus formuliert.

Passaus 3. Bürgermeister Anton Jungwirth lobte die Erfolge des Wirtschaftsforums, zu denen er die Ausbildungsmesse 2009 zählte. Sie zog 69 Aussteller und 10 000 Besucher an, gelang in Kooperation mit Arbeitsagentur, Schulen, Wirtschaft und Stadt. Als weiteres Beispiel hob er die „Navigation Academy“ hervor, welche die Patente der Binnenschifffahrt auf ein einheitliches EU-Niveau anheben wolle. Bei der Umsetzung nehme Passau eine zentrale Rolle unter den Donaustädten ein. Er bat die Abgeordneten um finanzielle Unterstützung. „Das Wirtschaftsforum hat gute Arbeit geleistet“, bestätigte Regierungsdirektor Klaus Froschhammer vom Landratsamt Passau. Es habe nicht nur Projekte weiter-, sondern auch Neues entwickelt. Mit

dem Jahresbericht lege es eine eindrucksvolle Bilanz vor. Besonders unterstrich er die rund 3500 Ehrenamtsstunden. Dies seien 125 000 Euro an Personalkosten. Als besondere Leistungen auf Kreisebene nannte er die 2010 geplante dreitägige Gesundheitsmesse in Bad Füssing für Mediziner und Touristiker und die IT-Arbeitsrunde mit Kammern, Universität, Stadt und Kreis. Höhepunkt war für ihn der Auftritt auf der Messe in Ruhstorf.

„Zwei Personen und eine ganze Region sind Mitarbeiter“, freute sich Regionalmanagerin Dr. Maria Dorn. Sie würdigte die Gesprächs- und Einsatzbereitschaft der 250 Projektpartner, sechs Kompetenzteams und vier Netzen. Fünf Projekte seien abgeschlossen, zehn würden derzeit umgesetzt. Sie nannte Bildungsatlas, Kirchenmusikkalender, bildende Kunst im öffentlichen Raum, Präventionsleitfaden und die Runde der Pressesprecher. Als Ziele setzte sie die Ausbildungsmesse 2010, Navigationsakademie, Neuauflage des Präventionsleitfadens und das P-Seminar für Gymnasien, den Flyer zur Gesundheitsmesse und den Wettbewerb Wirtschaftswissen. Sie will weiter Akteure zusammen bringen, Gespräche, Einblicke und Eindrücke ermöglichen.

Die Prioritäten der Abgeordneten

In der Podiumsdiskussion, die Dr. Fritz Audebert moderte, schilderten die Landtagsabgeordneten, wie sie die Region nach vorne bringen wollen. Eike Hallitzky (Grüne) setzt sich nach eigenen Angaben für den Ausbau des DSL-Netzes, die Europäischen Wochen und mehr qualifizierte Arbeitsplätze in der Region ein, um die Abwanderung junger Leute zu stoppen. Künftig lege er den Fokus auf die Kooperationen von Universität und Fachhochschule mit Unternehmen sowie der Berufsschulen mit Tschechien.

Franz Xaver Kirschner (FDP) geht es um mehr Übernachtungen im Tourismus, den Erhalt von Arbeitsplätzen und die Unterstützung für Existenzgründer. Er wolle Druck auf die Politik ausüben, um den ländlichen Raum zu stärken, Unternehmen zu Investitionen in Bayern statt in Österreich bewegen, eine Vereinfachung des Steuersystems und Bürokratieabbau erreichen.

Bernhard Roos (SPD) sucht Wege zur Sicherung der Liquidität von Unternehmen und des Personalbestands, tritt für mehr öffentliche Aufträge und „Atmungsfreiheit“ für Kommunen ein. Er warb dafür, die Europaregion Donau-Moldau mit Leben zu erfüllen, gemeinsam mit der Volkshochschule Praktika in Tschechien und Österreich zu ermöglichen sowie Brücken zu bauen.

Walter Taubeneder (CSU) favorisiert die Entwicklung der Hauptschulen zu Mittelschulen, den Ausbau der Ganztagsbetreuung an den Schulen oder die Unterstützung der Heilbäder. Er macht sich für die Fortsetzung der A 94, den Ausbau B 12 und der Donau mit Staustufen stark, will Geld in die Region holen und über die Grenzen blicken.

[Artikel kommentieren](#)

[ZURÜCK](#)

[Nachrichten](#) · [Lokales](#) · [Sport](#) · [Freizeit](#) · [Magazin](#) · [Anzeigenmarkt](#) · [ServiceCenter](#) · [Mitmachen](#)

Copyright © Donau Wald Presse GmbH. Alle Inhalte von PNP-Online sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weiterveröffentlichung, Vervielfältigung, Verbreitung auch in elektronischer Form, sowie eine Speicherung, die über die private Nutzung hinausgeht, ist ohne vorherige Zustimmung des Verlages nicht zulässig.